



Waalwege

WEGE AM WASSER

- 1 TAUFERS – TURNAUNAWAAL**
Einstieg: Kirchgasse, Weg Nr. 8
Länge: 2,5 km
- 2 TAUFERS/CHANEL – TSCHENEILWAAL**
Einstieg: Avingatal, Weg Nr. 1
Länge: 2,5 km
- 3 MALS – OBERWAAL**
Einstieg: Planeiler Straße, Weg Nr. 17
Länge: 1,5 km
- 4 GLURNS - MITTERWAAL**
Einstieg: Etschbrücke
Länge: 11 km
- 5 SCHLUDERNS - LEITEN- & BERGWAAL**
Einstieg: Vinschger Museum
Länge: 6,5 km
- 6 SCHLUDERNS – GSCHNEIRER WAAL**
Einstieg: Gschneirer Höfe oberhalb von Schluderns, Weg Nr. 19
Länge: 8 km
- 7 PRAD – FRAUWAAL**
Einstieg: Suldenbach-Brücke
Länge: 2 km bis St. Georgkirche und 4 km bis Lichtenberg
- 8 PRAD – ACUMSER BERGWAAL**
Einstieg: Suldenbach-Brücke
Länge: 4 km
- 9 TSCHENGLS – OTTILIENKIRCHLEIN**
Einstieg: Tschengls
Länge: 2 km
- 10 LAAS – LAASER LEITENWAAL**
Einstieg: „Waalerrütte“ Allitz
Länge: 2 km
- 11 SCHLANDERS – ILSWAAL**
Einstieg: Kortsch St. Ägidius-Kirchlein
Länge: 4,5 km
- 12 SCHLANDERS – ZAALWAAL**
Einstieg: Kortsch, Weg Nr. 6a
Länge: 2 km
- 13 SCHLANDERS – NEUWAAL**
Einstieg: Außereggen am Sonnenberg
Länge: ca. 3 km
Achtung: Trittsicherheit erforderlich
- 14 MARTELLTAL – SOYWAAL**
Einstieg: Materialseilbahn der Soyalm, Nähe Cafe Hölderle
Länge: 1 km
- 15 MARTELLTAL – HOLZRINNENWAAL VON OBERHOF NACH STALLWIES**
Einstieg: Niederhof
Länge: 6 km
- 16 MORTER – RAUTWAAL**
Einstieg: Kulturhaus Morter
Länge: 2,5 km
- 17 TARSCH – RAMINIWAAL**
Einstieg: Oberhalb der Ortschaft Tarsch
Länge: 2,5 km
- 18 LATSCH – NEUWAAL**
Einstieg: Latsch, Eisstadion/IceForum, Weg Nr. 5
Länge: 5 km
- 19 LATSCH – KASTELBELL – LATSCHANDERWAAL**
Einstieg: Richtung westlicher Ortsausgang von Latsch oder oberhalb Schloss Kastelbell
Länge: 7 km
- 20 KASTELBELL – TSCHARS & SCHNALSWAAL**
Einstieg: Kastelbell, Galsau, Tschars, Weg Nr. 3
Länge: 6 km
- 21 TSCHARS – STABENER WAALWEG**
Einstieg: NL, Himmelreich
Länge: 3 km



Almen

ÖFFNUNGSZEITEN

KASTELBELL/TSCHARS

- 1 Marzoner Alm** (1.600 m)
01. Mai bis Oktober
- 2 Freiberger Alm** (1.674 m)
Mai bis Oktober
- 3 Latschinger Alm** (1.986 m)
Juni bis Oktober

LATSCH

- 4 Latscher Alm** (1.715 m)
Ende Mai bis Anfang/Mitte Oktober
- 5 Tarscher Alm** (1.940 m)
Ende Mai bis Anfang/Mitte Oktober

MARTELLTAL

- 6 Lyfi Alm** (2.165 m)
Ganzjährig geöffnet

SCHLANDERS

- 7 Gölfaner Alm** (1.826 m)
Juni bis Oktober

LAAS

- 8 Obere Laaser Alm** (2.047 m)
Juni bis August täglich -
September nur am Wochenende

SULDEN

- 9 Käberalm** (2.248 m)
Anfang Juli bis Mitte September

STILFS

- 10 Obere Stilfser Alm** (2.150 m)
Anfang Juni bis Mitte Oktober

FERIENREGION OBERVINSCHGAU

- 11 Matscher Alm** (2.045 m)
Mitte Juni bis Anfang September
- 12 Planeiler Alm** (2.203 m)
Mitte Juni bis Anfang September
- 13 Laatscher Alm** (2.041 m)
Mitte Juni bis Anfang September
- 14 Schleiser Alm** (2.076 m)
Mitte Juni bis Anfang September
- 15 Schliniger Alm** (1.868 m)
Mitte Mai bis Ende Oktober
- 16 Plawenner Alm** (2.033 m)
Mitte Juni bis Anfang September
- 17 Höferalm** (2.010 m)
Mitte Juni bis Anfang Oktober
- 18 Bruggeralm** (1.941 m)
Mitte Juni bis Anfang September
- 19 Oberdörfer Alm** (2.057 m)
Mitte Juni bis Anfang September
- 20 Upia Alm** (2.225 m)
Mitte Juni bis Anfang September

RESCHENPASS

- 21 Reschneralm** (2.020 m)
Mitte Juni bis Ende September
- 22 Melager Alm** (1.970 m)
Mitte Juni bis Ende September
- 23 Haider Alm** (2.149 m)
Anfang Juli bis Ende September

Die Öffnungszeiten bzw. Schließungszeiten sind stark wetterbedingt!



Schutzhütten

ÖFFNUNGSZEITEN | Vorwahl +39

ORTLERGRUPPE ÖFFNUNGSZEITEN

- 1 Julius - Payerhütte** (3.029 m) Sulden
Ende Juni bis Anfang Oktober
0473 613010
- 2 Hintergrathütte** (2.661 m) Sulden
Ende Juni bis Anfang Oktober
0473 613188
- 3 Schaubachhütte** (2.581 m) Sulden
Mitte Juni bis Mitte Oktober,
Anfang Dezember bis Ende April
0473 613002
Reservierungen 0473 613024

- 4 Düsseldorfferhütte** (2.721 m) Sulden
Mitte Juni bis Anfang Oktober
0473 613115

- 5 Furkelhütte** (2.153 m) Trafoi
Mitte Juni bis Anfang Oktober
0473 611577 (keine Übernachtungsmöglichkeit)

- 6 Tabarettahütte** (2.556 m) Sulden
Anfang Juni bis Mitte Oktober
347 2614872

- 7 Madritschhütte** (2.817 m) Sulden
Anfang Juli bis Anfang Oktober
0473 613047
keine Übernachtungsmöglichkeit

- 8 Berglhütte** (2.188 m) Trafoi
Anfang Juni bis Mitte Oktober
338 3877344

- 9 Zufallhütte** (2.265 m) Martelltal
Mitte Februar bis Ende Oktober
0473 744785 | 335 6306603

- 10 Casati Hütte** (3.269 m) Sulden
Mitte März bis Mitte Mai
Mitte Juni bis Ende September
0342 935507

ÖZTALER ALPEN ÖFFNUNGSZEITEN

- 11 Weißkugelhütte** (2.557 m) Langtaufers
Ende Juni bis Anfang Oktober
0473 633191
- 12 AVS Schutzhütte Oberettes** (2.677 m) Matsch
Mitte Juni bis Anfang Oktober
0473 830280 | 340 6119441
- 13 Atlantis der Berge** (2.400 m) Langtaufers
Anfang Juli bis Mitte Septembe
0473 633091

SESVENNAGRUPPE ÖFFNUNGSZEITEN

- 14 AVS Schutzhütte Sesvenna** (2.256 m) Schling
Mitte Februar bis Anfang Mai,
Mitte Juni bis Ende Oktober
0473 830234 | 347 2115476

Die Öffnungszeiten bzw. Schließungszeiten der Hütten sind stark wetterbedingt!



Seilbahnen & Sessellifte

ÖFFNUNGSZEITEN

- 1 RESCHEN-SCHÖNEBEN**
Anfang Juli – Ende September

- 2 ST. VALENTIN - HAIDER ALM**
Ende Juni – Ende September

- 3 LANGTAUFERS - MASEBEN**
Ende Juni – Mitte September

- 4 WATLES - MALS**
Anfang Juni – Mitte Oktober

- 5 TRAFIOI**
Mitte Juni – Anfang Oktober

- 6 SULDEN SEILBAHN**
Anfang Juli – Anfang Oktober

- 7 SULDEN KANZEL**
Mitte Juni – Anfang Oktober

- 8 SULDEN LANGENSTEIN**
Ende Juni – Anfang Oktober

- 9 LATSCH - ST. MARTIN IM KOFEL**
Ganzjährig



Vinschgau
Nationalparkregion Stilfserjoch

TOURISMUSVERBAND VINSCHGAU

Kapuzinerstr. 10 - 39028 Schlanders
Tel. +39 0473 620480 - Fax +39 0473 620481
info@vinschgau-suedtirol.info

www.vinschgau-suedtirol.info



Die Ferienregion in Südtirol



Die schönsten
Wanderwege
im Vinschgau

www.vinschgau-suedtirol.info

WANDERUNGEN
THEMENWEGE
ÜBERGÄNGE SCHWEIZ (CH) – ÖSTERREICH (A) – ITALIEN (I)

1 RESCHENPASS: WANDERUNG ZUM ENDKOPF

Gezeit: ca. 4,5 Stunden
Höhenunterschied: ca. 1.152 m
Einkehr: Grauner Alm
Kurzbeschreibung: Von Graun aus folgen wir den Weg Nr. 10 bis zur Grauner Alm; hinter der Alm links abzweigen, weiter der Markierung folgend bis zur „Jogglscharte“ und links Aufstieg zum Gipfel. Ab Ende Juni gibt es die Möglichkeit jeden Mittwoch mit dem Wandertaxi zur Grauner Alm zu fahren und von dort die Wanderung zu starten.

2 RESCHENPASS: PANORAMAWEG SCHÖNEBEN (RESCHEN) – HAIDERALM (ST. VALENTIN)

Gezeit: ca. 3 Stunden
Höhenunterschied: ca. 783 m
Einkehr: Schöneben und Haideralm
Kurzbeschreibung: Von Reschen bis zur Bergstation Schöneben, von dort Weg Nr. 14 ansteigend in südlicher Richtung, teils durch Zirrwald mit herrlichem Blick in die Ötztal Gletscherwelt und auf den Reschen- und Haidersee. Abstieg von der Haideralm mit der Gondel nach St. Valentin und zurück mit dem Linienbus nach Reschen.

3 RESCHENPASS: GRENZWANDERUNG VON RESCHEN ZUM GRÜNEN UND SCHWARZEN SEE IN NAUDERS (I–A)

Gezeit: 4 Stunden
Höhenunterschied: 640 m
Einkehr: Tendershof, Reschneralm (kleiner Umweg), Riatschhof
Kurzbeschreibung: Sie beginnen Ihre Wanderung im Altdorf in Reschen Richtung Vallierteck bis zur ersten Kreuzung, wo Sie den Weg Nr. 3 zum Hofschank Tenders folgen. Von Tenders führt der Militärweg Nr. 3 weiter über Seabl und die „Gurawiesen“ bis zur Abzweigung mit der Markierung Nr. 47 von Nauders. Auf dem Steig Nr. 47 und Nr. 6 erreichen Sie den Grüensee und folgen dann der Markierung „Schwarzer See“ die Sie zum Naturschutzgebiet führt. Vom Schwarzen See führt eine Forststraße nach Nauders Dorf, wo der Linienbus zurück nach Reschen fährt.

4 LANGTAUFERS: DER WEG AUF DIE WEISSKUGELHÜTTE 2.542 m ÜBER DEN GLETSCHERLEHRPFAD

Aufstiegszeit: 2,5 Stunden
Höhenunterschied: 600 m
Abstieg: Über Steig Nr. 2 oder 3a.
Kurzbeschreibung: Am Talende vom Parkplatz in Melag (1.925 m) führt ein Fahrweg in östliche Richtung zur Melager Alm (1.970 m). Ab hier geht es nach Osten vorbei an der Talstation zum lichten Zirbel- und Lärchenwald. Nur leicht ansteigend weiter und wir erreichen bald die Lichtungen im Bereich der Waldgrenze. Von der Lehrtafel am markanten Stein geht hier der Pfad links hinauf zum Moränenhügel und führt zügig ansteigend weiter über den spitzen Grat der markanten Seitenmoräne. Wir nehmen keinesfalls den schwarzen Pfad nach oben, sondern steigen nach links ab und erreichen dann taleinwärts die Brücke, die uns über den Karlinbach führt. Links des tosenden Gletscherbaches weiter zu den braunroten Felsen gelangen wir zum östlichsten Punkt des Lehrpfades am Fuße des Langtaufener Ferners. Hier kehrt der Pfad nun nach Nordwesten und wir erreichen bald die Weißkugelhütte.

5 MATSCH/MALS: SPITZIGE LUN

Gezeit: ca. 4 Stunden
Höhenunterschied: ca. 730 m
Einkehr: Matsch und Planeil Dorf
Kurzbeschreibung: Von Matsch läuft man auf einem Forstweg durch den herrlichen Wald. Weiter, teils ansteigend, teils eben in langer Querung der Hänge entlang dem Bergkamm zum Gipfelkreuz der Spitzigen Lun (2.324 m). Der Abstieg erfolgt über die Nr. 12 A nach Planeil. Rückkehr mit dem Citybus nach Mals jeden Montag, Mittwoch und Freitag. Infos TV Mals, Tel. +39 0473 831190.

6 SCHLINIG: SESVENNAHÜTTE – UINASCHLUCHT (I–CH)

Gezeit: ca. 6 Stunden
Höhenunterschied: ca. 460 m, Abstieg: ca. 730 m
Einkehr: Plantapatschhütte, Sesvennahütte, Schlinger Alm
Kurzbeschreibung: Von der Talstation Watles mit dem Sessellift zur Plantapatschhütte. Von dort wandert man auf dem Schliniger Höhenweg zur Sesvennahütte, weiter zum Schlinigpass (2.309 m) zur Schweizer Grenze. Gleich dahinter beginnt die Uinaschlucht. Auf gleichem Weg zurück zur Sesvennahütte. Der Abstieg erfolgt über die Schlinger Alm nach Schling – im Sommer Shuttle von Schling zur Talstation Watles, Info TV Mals, Tel. +39 0473 831190.

7 BURGEIS: THEMENWANDERUNG SONNENSTEIG

Gezeit: ca. 5 bis 6 Stunden
Höhenunterschied: ca. 500 m
Einkehr: in Burgeis, Gschneier, Spondinig / Mals, Schluderns (Abstieg)
Kurzbeschreibung: Der Themenweg, der am westlichen Ortsrand von Burgeis beginnt, führt zuerst zum Kloster Marienberg. Knapp vor Marienberg zweigt der Weg rechts ab. Dort geht es weiter zum östlichen Ortsrand wo wir nach links abbiegen und über die Felder zur Brücke und weiter zum Oberwaal von Mals kommen. Unterhalb der Höfe von Muntetschnig durchwandern wir den Berghang oberhalb von Schluderns. Weiter geht es entlang des Leitenwaales, vorbei an den Höfen des Schludernser Berges bis nach Spondinig. Der Weg endet direkt an der Staatsstraße in unmittelbarer Nähe des Bahnhofes. Entlang des Weges erfahren Sie Wissenswertes über den Hl. Benedikt, die Waale, die Natur und die Sagen im oberen Vinschgau. Vom Themenweg kann man auch nur Teilstücke erwandern.

8 GLURNS: GLURNSEKÖPFLWANDERUNG

Gezeit: ca. 6 Stunden
Höhenunterschied: ca. 1.500 m
Einkehr: keine Einkehrmöglichkeit
Kurzbeschreibung: Vom Städtchen Glurns aus hinauf zum Parkplatz beim St. Martinskirchlein am Fuße des Glurnser Hausberges. Über einen steilen Weg durch den Wald, an den Lichtungen Platztutt und Platzmetz vorbei, bis zur Glurnser Alm mit herrlichem Panorama, und in einer weiteren Stunde zum Gipfel (2.359 m). Über den selben Weg zurück zum Ausgangspunkt.

9 BURGEIS: STUNDENWEG VON KLOSTER ZU KLOSTER (I–CH)

Gezeit: ca. 6 bis 7 Stunden
Höhenunterschied: ca. 200 m
Einkehr: keine
Kurzbeschreibung: Vom Kloster Marienberg wandert man ebenmäßig an der „Klostersäge“ vorbei auf dem „Schleiser Trai“ oberhalb des „Polsterhofes“ zur „Lovareihütte“. Der Weg führt zur Schlossruine „Schloss Rotund“ und über schmale Wege hinunter zur „Dreiangele“ in einen Waalweg („Tschened Waal“) hinein und runter zur italienisch/schweizerischen Grenze (Ausweis Kontrolle)! Es ist möglich, nur Teilschnitte zu machen.

10 TAUFRS: 8-KIRCHEN WANDERUNG

Gezeit: ca. 4 Stunden
Höhenunterschied: ca. 400 m
Kurzbeschreibung: Entlang eines gut beschilderten Rundwanderweges vermitteln acht Tauferer Kirchen aus verschiedenen Epochen – St. Johann, St. Michael, St. Blasius, St. Martin, St. Antonius, St. Nikolaus, St. Rochus und St. Valentin – Einblicke in die Vergangenheit und das bäuerliche, von Traditionen geprägte Leben.

11 TAUFRS: ALMWANDERUNG AVINGATAL (I–CH)

Gezeit: 4,5 Stunden
Höhenunterschied: 1.100 m
Kurzbeschreibung: Die Wanderung führt von Taufers über das Avingatal, vorbei an den zwei bewirtschafteten Almen über das Scarl Joch nach Scarl im Engadin. Eine Kuriosität bei dieser Wanderung ist jene Quelle, die sich unweit ihres Ursprungs in zwei Wasserläufe teilt.

12 SULDEN: SCHAUBACHHÜTTE – MADRITSCHJOCH – ZUFALLHÜTTE

Gezeit: 6 bis 7 Stunden
Höhenunterschied: bergauf 1.225 m – bergab 1.068 m
Einkehr: Schaubachhütte, Madritschhütte, Zufallhütte
Kurzbeschreibung: Ausgehend vom Bärenbad in Suldern (1.900 m) führt der Weg Nr. 1 bis zur Legerwand und weiter zur Schaubachhütte (2.581 m), ca. 2 h. Um sich den ersten Aufstieg zu ersparen kann man bis zur Schaubachhütte mit der Seilbahn Suldern fahren. Ab hier führt der Weg Nr. 151 durchs Madritschgebiet vorbei an der Madritschhütte (2.817 m) auf das Madritschjoch (3.123 m). Nun geht es bergabwärts durch das lang gezogene Madritschtal zur Zufallhütte (2.265 m) und mit Weg Nr. 150 zum großen Parkplatz am Talschluss des Martelltals.
Hinweis: Jeden Freitag fährt das Wandertaxi abends von Martell ins Ortlergebiet. Infos unter +39 335 6006865.

13 STILFS/TRAFOI: ALMENWANDERUNG

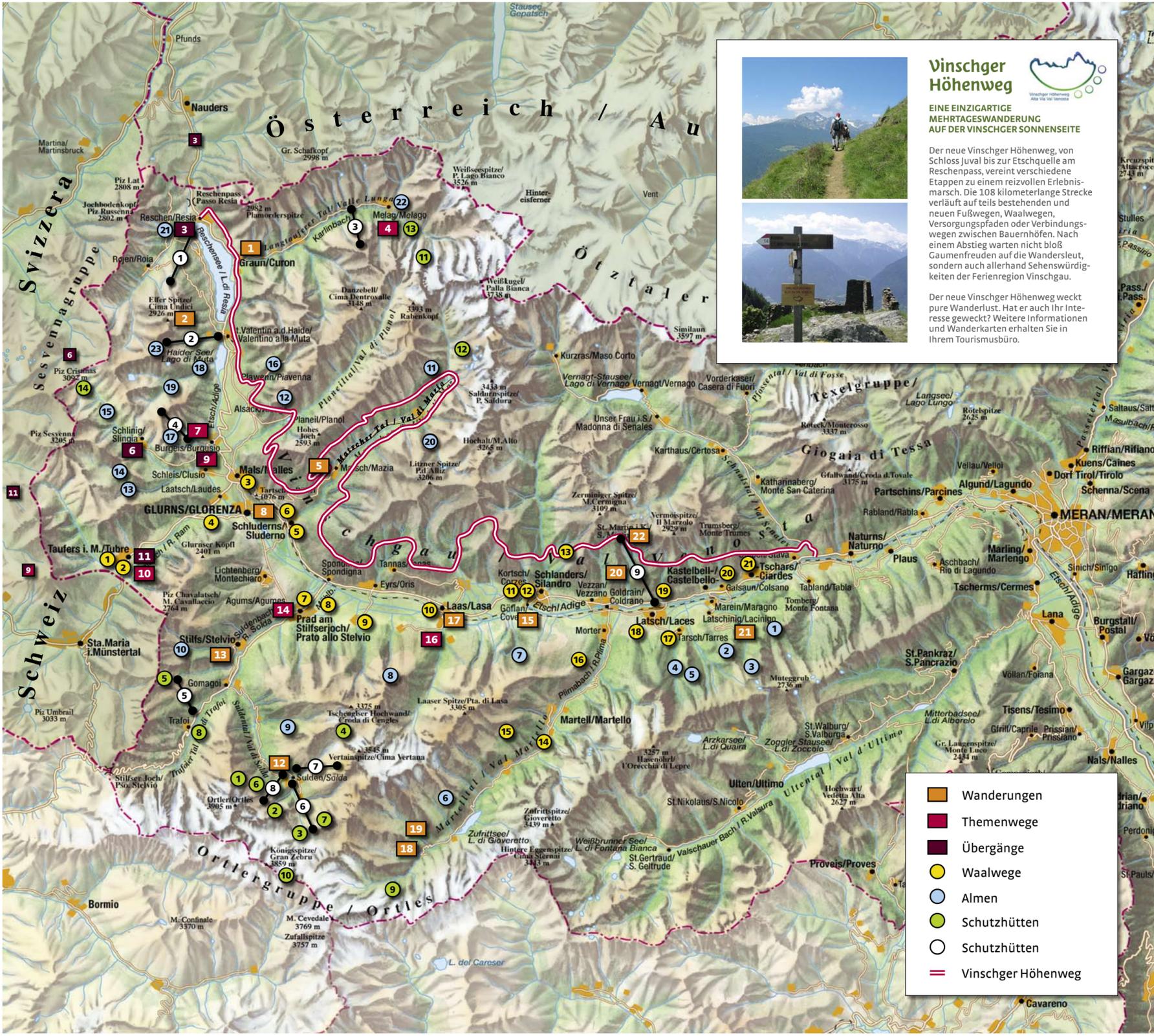
Gezeit: 4 bis 5 Stunden
Höhenunterschied: ca. 600 m
Einkehr: Furkelhütte, Obere Stifiser Alm
Kurzbeschreibung: Vom Parkplatz des Windgeheges (1.742 m) oberhalb von Stilfs führt ein breiter Forstweg in leicht ansteigenden Serpentinaen zur Prader Alm (2.051 m) und weiter zur Furkelhütte (2.153 m), ca. 1,5 h. Weiter führt der Wanderweg Nr. 24 aufs Kreuzeck wo der Panoramahöhenweg Nr. 4 zur Stifiseralm abzweigt. Nach ca. 1,5 Stunden Wanderung erreicht man zuerst die Untere- und dann die Obere Stifiser Alm (2.077 m). Nach einer Rast folgen wir Weg Nr. 2 der zuerst entlang dem Forstweg und später in den Wald abweigend talabwärts führt und kommen am Ausgangspunkt beim Wildgehege zurück.

14 PRAD/STILFS: ARCHAIKWEG

Gezeit: 4 bis 5 Stunden
Höhenunterschied: ca. 400 m
Einkehr: Gasthöfe in Stilfs
Kurzbeschreibung: Von Prad Richtung Agums und nach Überquerung des Suldensbaches gleich links. Über den Weiler Gargitz bis zum Patzlehdorf. Weiter über den Forstweg und den Weg Nr. 11 nicht übermäßig steil bis Gaschlin, und von dort nach Stilfs. Von Stilfs entweder mit dem Linienbus zurück nach Prad oder zu Fuß, dem Weg Nr. 9 Richtung Stilfsbrücke folgend bei den ersten Häusern links und dann immer den Bergwaal entlang bis nach Patzleid und Prad.

15 GÖFLAN: MARMOR & BERGSEE IM NATIONALPARK STILFSERJOCH

Gezeit: ca. 4 Stunden
Höhenunterschied: ca. 625 m
Einkehr: Göflaner Alm
Kurzbeschreibung: Mit dem Pkw fahren wir von Göflan den Nördersberg hoch bis zur Jausenstation Haslhof. Von dort wandern wir der Markierung Nr. 2, Nr. 3 und teils der Forststraße entlang bis zur Göflaner Alm, stets leicht bergauf. Hinter der Alm nehmen wir den steilen, breiten Weg längs eines Bachbettes gerade aufwärts und gelangen auf der alten Schleifbahn zur Werkstraße. Wir kürzen die Serpentinaen und Göflaner Hütte (Werkskantene) ab und steigen, uns rechts haltend, weiter auf bis zum Marmorbruch. Aus Sicherheitsgründen ist der Bruch nicht zu besichtigen! Der Abstieg erfolgt auf demselben Weg. **Variant für geübte Wanderer:** vom Marmorbruch den Weg Nr. 3 noch weiter hoch folgend, gelangen wir zum Göflaner See (2.534 m) - zusätzlich ca. 1,5 Stunden ab dem Bruch.



Vinschger Höhenweg

EINE EINZIGARTIGE MEHRTAGESWANDERUNG AUF DER VINSCHGER SONNENSEITE

Der neue Vinschger Höhenweg, von Schloss Juval bis zur Etschquelle am Reschenpass, vereint verschiedene Etappen zu einem reizvollen Erlebnis-marsch. Die 108 kilometerlange Strecke verläuft auf teils bestehenden und neuen Fußwegen, Waalwegen, Versorgungspfaden oder Verbindungs-wegen zwischen Bauernhöfen. Nach einem Abstieg warten nicht bloß Gaumenfreuden auf die Wandersleut, sondern auch allerhand Sehenswürdig-keiten der Ferienregion Vinschgau.

Der neue Vinschger Höhenweg weckt pure Wanderlust. Hat er auch Ihr Inter-esse geweckt? Weitere Informationen und Wanderkarten erhalten Sie in Ihrem Tourismusbüro.

16 LAAS: LAASER MARMORWEG – SCHRÄGBAHNSTEIG

Gezeit: ca. 1,5 Stunden (Aufstieg)
Höhenunterschied: 480 m
Wichtig: festes Schuhwerk empfohlen
Kurzbeschreibung: Der Schrägbahnsteig führt von der Talstation der Marmor-schrägbahn (876 m) in Serpentinaen zur St. Martinskirche und hinauf zur Bergstation am Bremsberg (1.355 m). Der Steig befindet sich im Nationalpark Stilfsjerjoch und verläuft im Fichten-Lärchen-Wald.

17 LAAS: ALMENWANDERUNG IM LAASER TAL

Gezeit: ca. 5 Stunden
Höhenunterschied: ca. 700 m
Einkehr: Obere Laaser Alm
Kurzbeschreibung: Von Laas geht es mit dem Pkw über die Höfegruppe Parnetz bis zur Bergstation der Schrägbahn, dem sog. „Bremsberg“ (1.355 m). Von dort wandern wir auf dem Weg Nr. 14 zur Obere Laaser Alm (2.047 m). Von der Oberen Alm geht's nun runter zur Unteren Laaser Alm (1.823 m) und von dort gelangen wir über den Weg Nr. 15 und Nr. 5 runter zur Verladestation des Marmors. Auf dem Wanderweg neben den Geleisen - Weg Nr. 5 und Nr. 5A kommen wir zurück zum Ausgangspunkt.

18 MARTELLTAL: HÜTTENWANDERUNG

Gezeit: ca. 3 Stunden 45 Minuten
Höhenunterschied: ca. 560 m
Einkehr: Martellerhütte
Kurzbeschreibung: Vom Hotel Paradies im hinteren Martelltal dem Weg Nr. 37 folgend zum Ultner Markt und dann weiter bis zur Marteller-Hütte. Anschließend auf dem Weg Nr. 103 Abstieg zur alten Stau-mauer und über den Weg Nr. 150 zurück zum Ausgangspunkt.

19 MARTELLTAL: PEDERTAL UND LYFI ALM

Gezeit: ca. 3 bis 4 Stunden, ca. 7 km
Höhenunterschied: ca. 530 m, höchste Wegstelle am Pederköpfl (2.585 m)
Einkehr: Lyfi Alm
Kurzbeschreibung: Diese mittelschwere Höhenwanderung im inneren Martell-tal führt uns in eine unberührte Berglandschaft mit prächtigem Gletscherblick auf die Marteller Hochgipfel; nur für geübte Bergwanderer. Ausgangsort ist der Park-platz am Alpengasthof Enzian in Richtung Enzianalm und auf dem Weg Nr. 20 und Nr. 33 zum Pederköpfl (2.585 m). Der Weg Nr. 10 führt zur Lyfi Alm und auf der Forststraße zurück zum Ausgangspunkt. Alternative: von der Lyfi Alm über die Peder Stieralm Weg Nr. 35 zurück zum Parkplatz.

20 LATSCH: WANDERUNG AM LATSCHER SONNENBERG

Gezeit: Latsch - St. Martin 3,5 Stunden
 Latsch - Platz 1,5 Stunden | Latsch - Ratschill 1,5 Stunden
Höhenunterschied: ca. 1.100 Latsch - St. Martin
Einkehr: Jausenstationen Platz, Ratschill, Restaurant Bergstation, Oberkaser u. Egghof

Kurzbeschreibung: Der faszinierende Latscher Sonnenberg bietet Möglichkeiten für beeindruckende Wanderungen. Ausgangspunkt Kreisverkehr Latsch Weg Nr. 8 (Schalenstein) nach Platz (1.225 m), Platzlair (1.650), St. Martin i. K. (1.740 m). Möglichkeit Aufstieg Vermoispitze (2.930 m), Niederjochl (2.662 m). Oder: Latsch-anderwaal-Hängebrücke-Annabergerböden nach Ratschill (1.285 m), Kreuzgang bis nach St. Martin. Abstieg: Panorama-Höhenweg nach Schlanders oder Ratschill-Lottersteig-Goldrain nach Latsch. Ab Latsch Kabinenbahn nach St. Martin.

21 KASTELBELL/TSCHARS: ALPENROSENWANDERUNG ZU DEN KOFELRASTER SEEN

Gezeit: ca. 6,5 Stunden
Höhenunterschied: ca. 1.000 m
Einkehr: Almen
Kurzbeschreibung: Ausgangspunkt ist der Parkplatz oberhalb von Kastelbell – Alte Säge – in Freiberg auf 1.400 m. Von dort aus über den Weg Nr. 3 bis zur Latschinger Alm (1.986 m) und weiter steil aufwärts zu den Kofelraster Seen (2.405 m). Der Abstieg erfolgt über den Weg Nr. 9 zum Ausgangspunkt. Mögliche Verlängerung der Wanderung auf den Weg Nr. 7 zu den Zirmtaler Seen (2.114 m) und weiter auf Weg Nr. 18 zur Marzoner Alm und zum Parkplatz zurück.

22 LATSCH: ST. MARTIN – TRUMSBERG – KASTELBELL – TSCHARS

Gezeit: ca. 4 Stunden
Höhenunterschied: ca. 1.100 m
Einkehr: Niedermoarhof (1.360 m)
Kurzbeschreibung: Ausgangspunkt ist die Bergstation St. Martin im Kofel (1.736 m). Von dort aus über den Weg Nr. 8 Richtung Trumsberg. Weiter auf den Weg Nr. 1 - 2, Überquerung des Trumsbaches. Abstieg Richtung Tschars. Oberhalb Tschars der Markierung Richtung Kastelbell auf dem Weg Nr. 3 folgen. Ab dort laufen Sie den Waalweg Richtung Kastelbell oder Tschars. Einkehrmöglichkeiten in den Dörfern. Von dort gemächlich mit der Vinschgerbahn oder mit dem Bus zurück.

Dies ist nur ein kleiner Einblick in die wunderbare und umfangreiche Wanderwelt des Vinschgaus. In den Tourismusbüros sowie bei Ihrem Gastgeber erhalten Sie Wanderkarten mit unzähligen Wandervorschlägen aller Schwierigkeitsgrade.